

	<p>Object: 4.1.608</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser und Gärten Hessen Schloss 61348 Bad Homburg v. d. Höhe 06172 9262-206 info@schloesser.hessen.de</p> <p>Collection: Keramiksammlung</p> <p>Inventory number: 4.1.608</p>
--	--

Description

Die Darstellung von Leda, der mythologischen Gemahlin des spartanischen Königs Tyndareos, geht auf ein Modell des wohl bedeutendsten Modelleurs der Meißener Porzellanmanufaktur, Johann Joachim Kändler (1706-1775), zurück. Eine geflügelte Amorette verweist auf den erotischen Hintergrund der harmlos wirkenden Szene: Zeus, der Vater aller Götter, nähert sich der schönen jungen Frau in der Gestalt eines Schwans und zeugt mit ihr die beiden Kinder Helena und Pollux.

Die nur dezente farbige Staffage der Plastik hebt das zarte Weiß des Scherbens hervor. Während andere keramische Werkstoffe nach dem Schrühbrand eine Braun- Gelb- oder Rotfärbung aufweisen, die durch aufwendige Glasuren kaschiert wurde, ist Porzellan weißbrennend: Eine Materialeigenschaft, die zumal im 18. Jahrhundert höchste Wertschätzung erfuhr.

Bei dem ungemarkten Stück handelt es sich mit einiger Wahrscheinlichkeit nicht um ein Erzeugnis der Meißener Manufaktur, sondern um die Wiederholung des populären Motivs durch ein nachgeordnetes Unternehmen.

Basic data

Material/Technique:	Porzellan / Porzellan, Aufglasurmalerei
Measurements:	16,0 x 16,0 x 10,0 cm

Events

Created	When	18. century
	Who	
	Where	
Modelled	When	

	Who	Johann Joachim Kändler (1706-1775)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Zeus
	Where	

Keywords

- Erotik (Motiv)
- Greek mythology
- Leda
- Porcelain
- Sagengestalt
- Schwan (Motiv)
- plastic arts